



wird unterstützt von



**Landrat
Johann
Fleischhut**

„INTEGRA mensch in Füssen ist für mich eine Herzensangelegenheit.

Weg von Fürsorgegedanken - hin zur gleichberechtigten Teilhabe: Das ist das Ziel, das wir uns für unsere behinderten Mitbürger setzen.“



**Waltraud
Joa
Behinderten-
beauftragte**

„... weil hier Menschen mit Handicap, gemäß der UN-Rechtskonvention ein Recht auf Beschäftigung in den ersten Arbeitsmarkt bekommen.“



**Bürger-
meister
Paul Jacob**

„Eine Gesellschaft ohne Ausgrenzung Einzelner muss unser Ziel sein. Geben wir allen die Chance, nach den individuellen Fähigkeiten der/des Einzelnen auch an der täglichen Arbeit teilzunehmen. Dies ist Zeichen einer gesunden Gemeinschaft.“



Peter Köpf

„Arbeitgeber, vor allem wir Handwerker wissen, dass Menschen mit Handicap treue Mitarbeit leisten und wertvolle Fähigkeiten in unsere Betriebe einbringen.“



**Peter Litzka
Agentur für
Arbeit**

„Die Integration von Menschen mit Behinderung hat für mich eine sehr hohe Bedeutung. Arbeit ist der Schlüssel zur gleichberechtigten Teilhabe an unserer Gesellschaft und gibt Menschen Anerkennung, Selbstbewusstsein und Würde.“

Menschen mit Behinderung haben einzigartige Fähigkeiten. Ihr Erfolg liegt in der Loyalität und Motivation, mit der sie die ihnen anvertrauten Arbeiten ausführen. Für sie wird es auch in Ihrem Betrieb passende Arbeiten geben.

Vorteile für Unternehmen:

- Entlastung Ihres Personals von Routinearbeiten
- Erhebliche Lohnkostenzuschüsse bei Vermittlung
- Einsparung bei der Ausgleichsabgabe
- Bei Bedarf jederzeit flexible, schnelle und unbürokratische Unterstützung am Arbeitsplatz

Vorteile für die Bewerber:

- Berufliche Bildung
- Individuelle Arbeitsplatzsuche und dauerhafte Arbeitsbegleitung
- Arbeitsbegleitende Maßnahmen
- Finanzielle Unterstützung

Vorteile für die Kommunen:

- Verwirklichung eines inklusiven Gemeinwesens
- Hilfestellung bei der kommunalen Teilhabeplanung
- Unterstützung der örtlichen Kindergärten und Seniorenheime
- Hilfe bei kommunalen Diensten
- Erhöhung der Lebensqualität für alle Bürger mit und ohne Behinderung

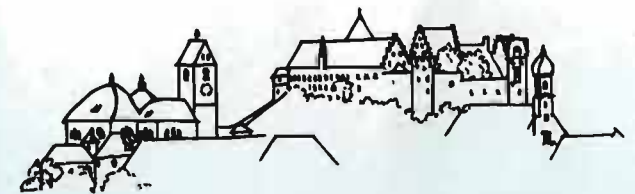
Was uns so sicher macht, ist die Erfahrung, dass unsere Mitarbeiter über kurz oder lang von allen als Bereicherung im betrieblichen Arbeitsalltag erlebt werden.



Ihr Kontakt zu uns:

Frau Dagmar Rothemund
Dipl. Sozialpädagogin (FH)
bei den Wertachtal-Werkstätten

Klinik Füssen
Stationszimmer 2. Stock
Stadtbleiche 1
87629 Füssen
Tel. 083 62/ 500605



Füssen
 **bewegt**

WERTACHTAL-WERKSTÄTTEN

Füssen bewegt

Sind Sie auch schon dabei?

Wir bieten:

- Unternehmen den Einstieg in ein exklusives Netzwerk.
- Menschen mit Behinderung die dauerhafte Integration in den ersten Arbeitsmarkt.
- Kommunen eine Erhöhung der Lebensqualität in ihren Gemeinden.

INTEGRA mensch gestaltet berufliche Integration von Menschen mit Behinderung. Wir organisieren diesen Prozess aktiv als Partner von Arbeitgebern und Kommunen – betriebs- und wohnortnah.

Es geht um die Beschäftigung von Menschen mit vielen positiven Eigenschaften und individuellem Profil, die allerdings aufgrund einer Behinderung nur geringe Chancen auf eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung haben.



Die Betriebe und Bewerber können sich zunächst in einem Praktikum ausreichend kennen lernen. Sie bekommen von unseren Integrationsbegleitern eine umfassende Beratung in allen relevanten Arbeitsplatzfragen und Unterstützung bei der Einarbeitung.

Die Arbeitsplätze werden individuell zugeschnitten. Wenn der Bewerber zum Unternehmensprofil passt und umgekehrt, bekommt der Betrieb die Möglichkeit, eine Patenschaft für ihn zu übernehmen. Anschließend stehen unsere Integrationsbegleiter den Paten und Bewerbern weiterhin rund um die Uhr dauerhaft, schnell und flexibel vor Ort zur Verfügung.



Zeitlicher Umfang und Bezahlung werden individuell geregelt. Arbeitgeber bleibt *INTEGRA mensch*. Solange beide Seiten voneinander profitieren, sind die Arbeitsplätze langfristig angelegt und in der Kommune verankert.



Hinter *Füssen bewegt* steht die Idee, konsequent auf regionale Unterstützung und Vernetzung zu setzen und auf dem Gedanken der Sozialraumorientierung aufzubauen. *INTEGRA mensch* sucht den direkten Kontakt und geht auf mögliche Arbeitgeber zu. Unterstützer in Betrieben, Behörden und Kirchen sorgen für den Zugang zu attraktiven Arbeitsplätzen.

In Füssen machen der Bürgermeister Paul Jacob, der Landrat Johann Fleschhut, die Vizepräsidentin des Bezirkstags Uschi Lax, der Landtagsabgeordnete Dr. Paul Wengert, die Handwerkskammer, die IHK, der Einzelhandel, Wohlfahrtsverbände und viele mehr mit. Über diese Multiplikatoren erhält die Lebenshilfe Zugang zu wichtigen Unterstützerkreisen. Ziel ist es zunächst, für möglichst viele, im Altlandkreis Füssen lebende Behinderte, wohnortnahe Arbeitsplätze zu finden.



Die Wertachtal-Werkstätten sind eine Einrichtung der Lebenshilfe Ostallgäu e.V. und geben mittlerweile 500 Menschen mit Behinderung einen Arbeitsplatz. Sie schaffen somit die Möglichkeit, eine berufliche Bildung zu beginnen und mit ihrer wirtschaftlich verwertbaren Tätigkeit am Arbeitsleben in der Gesellschaft teilzuhaben.

Wir fördern und betreuen Menschen, die wegen einer körperlichen, geistigen und/oder psychischen Behinderung keine reelle Chance auf dem Arbeitsmarkt haben. Wir unterstützen sie dabei, sich weiter zu entwickeln und helfen ihnen, neue Perspektiven für ihr Leben zu entdecken und ihren Platz in der Gesellschaft zu finden.

In der **UN-Konvention** heißt es, Menschen mit Behinderung sollen die Möglichkeit erhalten, ihren Lebensunterhalt durch Arbeit selbst zu verdienen. Ein sehr hoher Anspruch in einer schwierigen Zeit. Aber es wäre schön, wenn aus vielen gemeindenahen Arbeitsplätzen eines Tages auch reguläre Arbeitsverhältnisse werden.

So ist es mehr als bemerkenswert, was *INTEGRA mensch* der Lebenshilfe Ostallgäu/Kaufbeuren mit ihrer Kampagne *Füssen bewegt* versucht.